

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 364.

Sonnabends, den 30. December.

1837.

Bekanntmachung,

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im hiesigen Jacobshospitale betreffend.

Bestehender Einrichtung nach, sollen die jetzt im Umlauf befindlichen Badebillets, so nur bis 31. December d. J. gültig sind,

von heute an bis mit 31. December 1837

gegen andre fürs Jahr 1838 gültige in der Einnahmestube auf dem Rathhause umgetauscht werden.

Indem den Inhabern solcher Billets dieses bekannt gemacht wird, ist zugleich noch zu bemerken, daß auch künftig wie bisher, dergleichen Billets in halben und ganzen Duzenden an den gewöhnlichen Orten verkauft werden.

Leipzig, den 11. December 1837.

Die Deputation zum Jacobshospital alhier.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 27. December 1837.

Nachdem die Sitzung mit den üblichen Einleitungen vom Vorsteher eröffnet worden, brachte derselbe ein Communicat des Stadtraths zum Vortrag, mittels welches letzterer den Stadtverordneten die Namen derjenigen Bürger anzeigte, welche durch die am 20. November dieses Jahres erfolgte Abstimmung und nach Beseitigung der verschiedentlich eingewandten Reclamationen als Stadtverordnete und resp. deren Erfahrmänner an die Stelle des mit dem 2. Januar künftigen Jahres ausscheidenden Dritttheils erwählt worden sind. Zugleich bemerkte der Magistrat in dieser Mittheilung, wie er die Einführung der Neuwählten durch eine am 2. Januar nächsten Jahres Abends 6 Uhr in die Versammlung abzusendende Deputation zu bewirken gedenke. Bei dieser Veranlassung wurden die von den diesseitigen Deputirten zur Stadtverordnetenwahl über die dabei erfolgte Einreichung und Auszählung der Stimmen gefertigten und zu den Acten gegebenen ausführlichen Listen vom Vorsteher unter Hervorhebung der wichtigsten Notizen daraus dem Pleno vorgelegt. Namentlich ergab sich hiernach, daß, während die Gesamtzahl aller bei der gedachten Wahl stimmfähigen Bürger 2309 betrug, von den hierunter begriffenen 631 Anässigen nur 364, von den 478 unangeseffenen Kaufleuten nur 232, und von den übrigen 1200 Bürgern ohne Unterschied des Standes und Gewerbes nur 586 ihre Stimmzettel bei der Ernennung der Wahlmänner abgegeben haben. Dagegen waren von den zu Wahlmännern ernannten 116 Bürgern zur definitiven Stadtverordnetenwahl 111 Stimmzettel eingegangen.

Auf die vor einiger Zeit Seiten der Stadtverordneten an den Magistrat gerichtete Anfrage hinsichtlich der gewünschten

baldmöglichsten Zuziehung der zeitkerigen hiesigen Universitätsverwandten zur Stadtgemeinde, theilte der Stadtrath dasjenige abschriftlich anher mit, was selbiger mit Bezugnahme auf den geäußerten Wunsch der Stadtverordneten und auf die große Wichtigkeit der Sache selbst der Königlichen hohen Kreisdirection hieselbst wegen Beschleunigung jener Angelegenheit vorgetragen hat.

Nach Berathung eines Communicates des Stadtraths hinsichtlich eines, mit dem Herrn Besitzer des Ritterguts Mockau wegen des von selbigem an die hiesige Stadtcommunita zu entrichtenden Spundgeld-Fixums zu treffenden Abkommens, wozu das Collegium seine einmüthige Zustimmung ertheilte, wurde ferner dem Pleno eine Mittheilung des Magistrats vorgetragen im Betreff eines bei selbigem angebrachten Gesuchs des vormaligen hiesigen Bürgers, Herrn Christian Friedrich Carl Jahns, um Ausstellung eines Heimathscheines für sich und seine Familie. Auf ein hierüber von den diesseitigen Deputirten zur Sicherheitsbehörde erstattetes Gutachten beschloßen die Stadtverordneten, der beziehendlich beifälligen Entschließung des Magistrates wegen jenes Gesuchs beizutreten.

Weiter erfolgte eine umständliche Berathung des Gutachtens der Deputation zum Localstatut über einen Kanzleibeschied der Königlichen hohen Kreisdirection hieselbst in Bezug auf die von der hohen Staatsregierung der hiesigen Communita aufgegebene Dotirung einer neuen Stadtrathsstelle. Es wurde nochmalige unterthänige Vorstellung hiergegen einhellig beschloßen.

Schließlich wurde dem Collegio angezeigt, daß bei einer neuerdings unter Zuziehung zweier Mitglieder der diesseitigen Finanzdeputation Seiten des Magistrats veranstalteten Cassenrevision bei dem Leihhause und der Sparcasse Alles in Richtigkeit befunden worden sei.

Die Personensteuer bei den Römern.

Wenn Jemand glaubt, in der Personen-, Classen- oder Kopfsteuer, wie sie nun heißen mag, insofern sie nicht Gewerbe oder Einkünfte, sondern nur den Rang und das persönliche Verhältniß trifft, zu hoch angelegt zu sein, so mag er Trost in dem Gedanken finden, daß er, auch noch so hoch besteuert, kaum das giebt, was unter den römischen Kaisern, in Gallien wenigstens, wahrscheinlich aber überall — in den Provinzen, ein jeder freier Mann vom 14. bis 65. Jahre geben mußte, er mochte arm oder reich sein, viel oder wenig einnehmen. Sie betrug nach Sismondi*) 336 Fr. für den Kopf unter Constantin dem Großen. Julian, welcher die hohen Abgaben nach Kräften erleichterte, setzte sie bis auf 92 Fr. herab, aber doch bei dieser Annahme sieht man nicht ein, wie sie Jeder aufbringen konnte, besonders da auch die Grundsteuer meist ein Dritteltheil oder gar die Hälfte betrug**), und jedes Frauenzimmer derselben unterlag. Da eine solche Summe aber sicher nicht immer von einem erlegt werden konnte, so erlaubte bisweilen ein kaiserliches Rescript vom Jahre 383, sie auf 3 — 4 Köpfe zu vertheilen, dagegen aber die Reichen um so höher anzulegen, und da alle Willkür der Beamten bei solcher Vertheilung unmöglich verhütet werden konnte, so darf es natürlich wiederum nicht wundern, wenn ein Dichter jener Zeit, Sidonius Apollinaris klagt, daß man ihn wie den Cerberus behandelt und besteuert habe, als ob er drei Köpfe besäße.***) Es beweist dieß nur, wie uralt dergleichen Klagen und wie drückend auch in alten Zeiten die Abgaben oft gewesen sein mögen.

*) Hist. de Français, I. p. 69.

**) Sismondi a. a. D. S. 67.

***) Sidon. Apollinaris Carm. XIII. Monstrum tributum nunciat die Abgabe deshalb und bittet den Kaiser:

Hic capita, ut vivam, tu mihi tolle tria.

Frankreich mußte, sollte man denken, dem römischen Staateschätze damals unermessliche Summen eintragen: allein dieß war nicht der Fall; es zahlte kaum etwas über 500,000 freie Einwohner, welche zum großen Theil den Boden durch Leibeigene oder Sklaven bearbeiten ließen, die nichts gaben.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Rüdelt,
	Mittag	½12 Uhr	= M. Wille,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Volbeding;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Fischer,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Francke,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Hilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	½2 Uhr	Versstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Fleisch-
			mann;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Hanschmann;

kathol. Kirche:	Früh		Hr. P. Bertram,
	Abends	½5 Uhr	(Jahreschluß)
ref. Gemeinde:	Früh	½9 Uhr	= Hr. P. Nesch; M. Tempel.

Am Neujahrstage 1838 predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	½12 Uhr	= M. Weisner,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	½2 Uhr	= Cand. Köhler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	½2 Uhr	= Teichmann;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Schott;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke.
refor. Gemeinde:	Früh	½9 Uhr	= Pastor Blas.

An diesem Feste soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W ö c h n e r.

Herr M. Simon und Herr M. Weisner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Des Jahres letzte Stunde u.“, von Schulz.

„Es rauschen behende die Blüthen u.“, von Franz Ditto.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Credo in unum Deum, von André.

Am Neujahrstage 1838 in der Thomaskirche:

Missa, von Th. Weinlig.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Der Ambrosianische Lobgesang, von Th. Weinlig.

Nachmittag in der Nicolaikirche.

Hymne, von Seyfried.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 22. bis 28. December.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. Joh. A. Kensch's, Expediteurs und Gasthalters Sohn.
- 2) F. R. Karls, Maurergesellens Tochter.
- 3) J. G. Arnolds, Zeitungsträgers Sohn.
- 4) W. A. Romanus, Lohnbedientens Sohn.
- 5) J. G. Ziegers, Markthelfers Sohn.
- 6) Hr. E. Scharffschwerdt's Schmiedemeisters Sohn.
- 7) Hr. F. W. Rumpfers, Musici Sohn.
- 8) J. G. Winklers, Handarbeiters Sohn.

- 9) Hrn. J. L. Tillmanns, Schriftsetzers Tochter.
 10) Hrn. J. A. H. Göbe's, Bürgers, Perückenmachers und königl. sächs. conc. Blumenfabrikantens Tochter.
 11) Ein unehel. Mädchen.
 b) NicolaiKirche:
 1) Hrn. J. E. Bierichs, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
 2) Hrn. J. G. Dottermuschs, Buchdruckers Sohn.
 3) L. F. Hoffmanns, Markthelfers Sohn.
 4) J. F. P. Hempels, Markthelfers Tochter.
 5) Ein unehel. Mädchen.
 c) Katholische Kirche:
 Hrn. J. Gütters, Bürgers und Ziegeldeckers L.
 d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 24. bis mit 30. December.

Weizen	3 Thlr. 10 Gr.	bis	3 Thlr. 20 Gr.
Korn	2	:	22
Gerste	1	:	20
Hafer	1	:	8
Erbsen	2	:	10
Rübsen	4	:	12
Heu, der Ctr.	—	:	16
Stroh, das Schock	2	:	12
Butter, die Kanne	—	:	9

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 18. bis mit 23. December.

Büchenholz	6 Thlr. 12 Gr.	bis	9 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6	:	—
Ellernholz	5	:	6
Eichenholz	4	:	16
Kiefernholz	4	:	6
1 Korb Kohlen	2	:	14
1 Scheffel Kalk	—	:	16

Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, vom 29. December 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 141½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.	2½	—
do.	2 M. 140½	—	Preuss. Courant	100½	—
Augsburg in Ct.	k. S. 102½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Berlin in Ct.	k. S. —	101	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	98½	—
do.	2 M. —	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	1438	—
Bremen in Louisd'or	k. S. —	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	107½
do.	2 M. —	111	do. do. à 4 pCt.	—	102
Breslau in Ct.	k. S. —	101½	do. do. à 3 pCt.	—	79½
do.	2 M. —	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	103	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 101½	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	2 M. —	—	à 3 pCt. } grosse	—	102½
Hamburg in Bo.	k. S. 150½	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M. 149½	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.	k. S. 6.19½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3 M. 6.19½	—	do. Landrentenbriefe	—	102½
Paris pr. 300 Fr.	k. S. 80½	—	à 5½ pCt. } grosse	—	103
do.	2 M. 80	—	do. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	3 M. —	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	98
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 102	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M. —	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3 M. 101	—	à 3 pCt. La. H. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	111½	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	102½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	15	do. } kleine	—	102½
Kaiserl. do. do.	—	15			
Bresl. do. à 65½ As do.	—	14½			
Passir. do. à 65 As do.	—	13½			
Species	2½	—			

Edictalladung. Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte zu dem Vermögen
 1) des hiesigen Kaufmanns Gottfried Hagendorn, unter der Firma: G. Hagendorn, ingeleichen
 2) des hiesigen Bürgers und Kramers, Gottlieb Köbers, der Concursproceß eröffnet und
 der 19. April 1838 zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Hagendorn und Köber als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, andurch bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie gedachten Tages

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person und resp. cum curat., oder durch hinlänglich von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht legitimirte und zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte erscheinen, mit dem Hagendornschen Curatori Litis und mit Köbern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, liquidiren, resp. mit dem Hagendornschen Curatori Litis und mit Köbern, deren jeder, Letzterer durch seinen verpflichteten Anwalt, binnen ebenmäßiger Frist auf das ihn betreffende Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und

zu antworten, auch die producirtten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 14. Juni 1838

der Intotation der Acten, nicht minder

den 28. Juni 1838

der Publication eines Präclusivbescheides sich gewärtigen.

Diejenigen, welche in dem vorbemerkten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludet, diejenigen aber, welche sich, ob sie dem vorseienden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich nicht erklären, für einwilligend, auch soll der nur gedachte Bescheid in contumaciam der in dem diesfalligen Publicationstermine nicht erscheinenden Mittags um 12 Uhr für publicirt geachtet werden.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen Anwälde unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlrn. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 13. November 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Meschke, G. Schrbr.

Bekanntmachung.

Seit dem 19. dieses Monats sind

1) zwei Schlüssel, an einem Ringe hängend, und

2) ein Stück Kattun, sieben Ellen lang,

angeblich gefunden und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern daher die Eigenthümer dieser Gegenstände auf, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 29. December 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. Decbr.: Der Doppelpapa, Posse von Hagemann. Hierauf: Fröhlich, musikalisches Duodlibet von Schneider.

Morgen, den 31. Decbr.: Die Schule des Lebens, Schauspiel von Raupach.



Dampfwagenfahrten nach der
Restauration am Gerichshainer
Damm

heute, den 30. Dec., um 8, 10,
12½ und 2¼ Uhr.

* * Heute Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Anzeige. Morgen, Sonnabend den 30. Decbr., werden unterzeichnete italienische Sänger

eine musikalische Abendunterhaltung

im Saale des Hotel de Prusse zu geben die Ehre haben.

I. T h e i l.

1) Ouverture zu Oberon v. C. M. v. Weber.

2) Duett a. d. Oper Tancred von Rossini.

3) Duett a. d. Oper Adelaide von Burgund von Pacini, mit heiterer Begleitung.

4) Cavatine a. d. Oper Dethello von Rossini, gesungen von Perecini.

5) Komisches Duett a. d. Oper: die heimliche Ehe von Sinarosa, mit Guitarrenbegleitung.

II. T h e i l.

6) Duvert. Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn-Bartholdy.

7) Potpourri mit Guitarrenbegleitung.

8) Komische Cavatine a. d. Oper der Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Perecini.

9) Italienische Nationalgesänge mit Guitarrenbegleitung, gesungen von Perecini.

10) Komisches Duett a. d. Oper Aschenbrödel von Rossini. Einlaßbillets à Stück 6 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Friedrich Hofmeister und Friedrich Kistner, so wie am Abende des Concerts selbst an der Cassé à 8 Gr. zu bekommen. Anfang präcis 7 Uhr.

Paola Perecini und Heilmann:

3tes Abendvergnügen

der

2ten Compagnie

Leipziger Communalgarde

im Hotel de Prusse

Sonnabends, den 6. Januar 1838.

Eintrittskarten sowohl für hiesige, als auch für fremde Gäste, die jederzeit willkommen sind, können vom 2. Januar an, so lange bis die festgesetzte Zahl derselben erreicht sein wird, bei dem Hauptmanne Werl, in der Nicolaisstraße, im goldenen Ringe in Empfang genommen werden.

Morgen, den 31. Decbr.,

Ball von den vereinigten Mitgliedern

hies. Communalgarde

im Hotel de Prusse.

Der Comité.

Auction. Kupferstiche, Lithographien und andere verschiedene gesuchte Kunstartikel nebst Utensilien sollen den 8. Januar 1838 und die nächstfolgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Meistbietende gegen baare Bezahlung in Nr. 101 am Thomaskirchhofe, 2 Treppen, notariell versteigert werden. Kataloge sind theils bei dem Unterzeichneten, Fleischergasse Nr. 292, 2 Tr., theils im bezeichneten Auctionslocale gratis in Empfang zu nehmen. Leipzig, im December 1837.

E. F. Julius Märker, als requir. Notar.

Französischer Sprachunterricht.

An die Stelle von zwei mit dem Schlusse dieses Jahres zu Ende gehenden, gedenke ich mit Beginn des neuen Jahres zwei neue vollständige

Cursus der französischen Sprache,

den einen für junge Leute, welche bereits einen Beruf erwählt haben, den andern für Kinder über 10 Jahre, zu eröffnen. Beide sind auf die Dauer von 2 Jahren berechnet. Anmeldungen erbitte ich mir Vormittags und nach Tische bis 2 Uhr. M. Ferdinand Kießbach,

Nicolaisstraße, goldener Ring, 3te Etage.

Anzeige. Die erste Lieferung für 1838 vom:

R o m e t,

herausgegeben

von C. Gerloßsohn,

ist so eben erschienen.

Philipp Reclam jun.

Lieder-Tempel,

Album für Gesang mit Begleitung des
Pianoforte für das Jahr 1838.

Mit ganz neuen Compositionen von **Bank**:
„Jeannie, des Klosters Wäscherin. — Mondesstrahl. —
Schiffers Liebesfahrt.“ — **Ruth**: „Röschen im Walde.“ —
Kuecken: „Wiegenlied.“ — **Loewe**: „Zwist u. Sühne.“ —
Marschner: „Metamorphosen.“ — **Reißiger**: „Das
Posthorn.“ — Aus **Rückerts** Liebesfrühling
„Mondscheinnacht, Lied von Heine.“ — **Spontini**: „Der
Abschied.“ — **Taubert**: „Italienisches Volkslied.“ —
Schmidt, H.: „Romanz.“ — Auch befinden sich
hierin die beliebtesten Lieder von **A. Reithardt**: „Liebes-
klage, Frühlingsliebe etc.“ Musik Westphal in Berlin.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich
mich auf hiesigem Plage als Graveur etablirt habe, und
empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
und verspreche bei guter solider Arbeit die möglichst billigen Preise.
Wohne von heute an Petersstraße Nr. 59, Stadt Wien
gegenüber. **E. Fr. Ehrhardt, Graveur.**

Empfehlung. Die königl. sächs. concessionierte
Eau de Cologne-Fabrik v. J. W. Buschbeck,
in Auerbachs Hofe,
empfehle ihr echtes Eau de Cologne, double Qualität
zu 3 Thlr., Prima zu 2 Thlr. und Secunda zu 1½ Thlr.
pr. Duzend. Bei Partien bewilligt dieselbe einen ansehn-
lichen Rabatt.

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachstuch, Holz und Blech werden
schnell und billig gefertigt bei **J. G. Knecht**, Klostersgäßchen
Nr. 776, 3 Treppen.

Empfehlung.

Citronen- und Ananas-Punsch-Essenz à Bout.	18 Gr.,
20jähriger alter Jam.-Rum à	24 „
ff. alter echter Jam.-Rum à	16 „
f. Jam.-Rum à	12 „
weßlind. und ordin. Rum à Bout.	6, 8, 10 Gr.,
alter echter Arac de Goa à	28 „
feinen Arac de Batavia à	18 „
Cognac, echter à	16 „

13 Bout. für 12, in Gebinden billiger.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit Stimmung und
Repariren der Pianofortes **Carl Daxdorf**, Instruments-
macher, in Herrn Thorschmidts Hause hinter der Wasserkunst.

Empfehlung. Mit besten holl. Vollhäringen, brab. Sar-
dellen und Lüneb. Bricken empfiehlt sich im Ganzen und
Einzelnen zu den billigsten Preisen

Carl Friedr. Kayser,

Hohmanns Hof, von dem neuen Neumarkte
herein rechts im Gewölbe.

Empfehlung. **Reinen und durchaus un-
schädlichen Weinessig** aus einer der vorzüglichsten
Weinessig-Fabriken Sachsens habe ich ein Lager in Com-
mission erhalten und empfehle solchen in Gebinden und
im Einzelnen äußerst billig.

Carl Friedr. Kayser, Hohmanns Hof.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe
(darunter Pfandsachen), als: Herrersiegelringe von 2½ und
3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., Herren- und
Damenringe mit und ohne Perlen und Steine von 12 Gr.
bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr.,
Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., Medail-
lons 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Ketten und Uhren von
Gold und Silber, Sperrgucker und dergl. manches zu außer-
ordentlich billigen Preisen. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage,
Kotz Hofe schräg über.

Zwenkauer Bier-Niederlage.

Nach Uebereinkunft mit dem dortigen Brauherrn Hoff-
mann habe ich die Niederlage seines Bieres übernommen,
welches ich von heute an in Seideln à 1 Gr. auschenke,
so wie auch in Tonnen und halben Tonnen verkaufe.

H. W. Arnold,

Gastwirth zum rothen Stiefel, Brühl Nr. 517.

Anzeige. Der Verkauf des Lagers
der in Liquidation befindlichen Handlung
Gebr. Holberg, Petersstraße Nr. 68,
eine Treppe, bestehend in Blonden, Bro-
derien und Spitzen eigener Fabrik, so wie
in Teppichen, Tischdecken, Meubleszeugen etc.,
findet auch im Laufe gegenwärtiger Messe
zu herabgesetzten Preisen statt.

Anzeige. **L. Ponson Boulon aîné & Comp.** beziehen
diese Leipziger Neujahrsmesse mit einem schönen Assortiment
von feinen Bijouterien in Bronze, plattirt u. in Artikeln von Ga-
lanterie in dem besten Geschmacke. Reichstraße Nr. 426.

Anzeige. Wir machen das Publicum auf unsere
Einlegesohlen von Gummi elasticum
hiermit ergebenst aufmerksam, und bemerken, daß wir die-
selben paarweise à 16 und 18 Gr. und im Ganzen an
Wiederverkäufer noch billiger verkaufen. Wir können uns
wohl mit Recht über die Beschaffenheit dieser Sohlen dahin
äußern, daß es die zweckentsprechendsten aller zeither geliefer-
ten Arten dieses Artikels sind, da solche das Eindringen der
Fruchtigkeit gänzlich verhüten, durch ihre dünne Bearbeitung
nicht auftragen, und durch den sammetartigen Ueberzug er-
wärmend auf die Füße wirken, wodurch auf eine sichere Art
den Krankheiten des Körpers gesteuert wird, welche sehr
häufig durch das Erkälten der Füße erzeugt werden.

Albert Wahl & Comp. in Leipzig.

Anzeige. In brochirten Ballkleider-
stoffen, desgleichen in Thibet, Mouffelin
de laine und seidenen Shawls erhielten wir
ganz neue Muster.

Franke & Hasler, Reichstraße.

Logis-Veränderung. **J. B. Walfsch**, Schnei-
berstr., hat sein zeitheriges Logis, neuer Neumarkt, große
Feuerkugel verlassen und wohnt jetzt Grimma'sche Gasse
Nr. 4 neben Auerbachs Hof.

In Bezug auf Obiges empfehle ich mich meinen werthen
hiesigen und auswärtigen Kunden bestens und bitte um fer-
nere Befehlung. **J. B. Walfsch.**

Etablissementanzeige.

Mit meinem
Scrive'schen franz. Schaf- und Baumwollen-Krämpel-Geschäfte
 verbinde ich von dieser Messe an
eine Commissions- und Speditionen-Handlung,
 und versichere die reellste und prompteste Bedienung.

Da das Scrive'sche Fabrikat bis jetzt als das Vorzüglichste anerkannt wurde, so schmeichle ich mir dadurch, mich wie sonst mit dem Vorzuge der Herren Fabrikanten bezünstigt zu sehen. Wie die Herren Abnehmer sich schon überzeugt haben, brechen diese Krämpeln nicht beim Schleifen; bei Zurichtung des Eisendrahtes in eigener Fabrik beurtheilt man sogleich, ob derselbe die dazu gehörige Eigenschaft besitzt, was bei keiner niederländischen Fabrik der Fall ist.

H. J. Douffet,
 Hainstraße Nr. 204 (Leberhof).

Anzeige. Frische Pökel-Schweinsknöchelchen, Pökelrindfleisch und Pökelzungen sind zu haben bei

Michael Buck, Rastädter Steinweg Nr. 1003.

Anzeige. Gänseleberpastete mit Farce und frischen Trüffeln, portionweis, und Lüneburger Bricken sind zu haben bei

Michael Buck, Rastädter Steinweg Nr. 1003.

Verdami- u. Malaga-Citronen,

wovon wir Commissionlager besitzen, verkaufen zu niedrigem Preise
 Lippoldt & Schumann.

ff. Jamaica-Rum und Arac de Goa
 empfiehlt
 Carl Göring.

Punsch-Citronen

sind von vorzüglicher Qualität zu haben bei
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Champagner grand mousseux

von Jacquesson 1834r	40 Gr.,
von Perrier & fils do.	36 "
von Chanoine	36 "
Burgunder mousseux	24 "
rheinischen Champagner	20, 24, 28 Gr.,

bei Abnahme in Duzenden die Bout. 2 Gr. niedriger.
 Gotthelf Kühne,
 Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Echte Braunschweiger Cervelatwurst in Fettdarm, ganz feine Gothaer und Frankfurter Cervelat-, Blut-, Leber-, Trüffel-, Sülz-, Zungen- und kleine Knackwürste, Frankfurter Zungenwurst, welche mit 4—6 Zungen gefüllt sind, extrafeine Vanillen-Leberwurst, ganz nach Bordeauxer Recept gemacht, feinste Bayonner Gewürz-Schinken, schönstes Hamburger Rindfleisch, ganz ohne Knochen, desgl. geräucherte Dönsenzungen, ganz echte delicate Frankfurter Bratwürstchen, à Paar 3 Gr., Luft- und Spickspeck, westphäl. Schinken, ganz schön durchwachsender geräucherter Schweinebauch à Pfd. 4½ Gr., empfiehlt zur Messzeit

Gotthilf Schafft,

Wurstfabrikant aus Frankfurt und Gotha.

Das Verkauflocal ist Barfußgäßchen, 2. Gewölbe, und nicht im Thomasgäßchen.

Pianoforte-Verkauf. In Flügel- und Tafelform stehen einige sehr gut gehaltene Pianofortes billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 503 im Hofe, im großen Hintergebäude eine Treppe, bei Fr. Dertel.

Schwarze franz. Flintensteine, ein neues Fabrikat, von außerordentlicher Härte, verkauft

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Pianoforte-Verkauf.

Zu verkaufen steht billig ein ziemlich neues Wiener Pianoforte bei Albert Knauth, am Markte Nr. 175, 2 Treppen hoch.

Billiger Verkauf eines neuen Divans, modern und dauerhaft gearbeitet: Nicolaisstraße Nr. 532, 4 Treppen, Quands Hof vis à vis.

Oeffentlicher Verkauf von Baumwolle in Bremen.

Auf Verordnung der Herren Fred. & Everh. Delius in Bremen sollen daselbst durch die unterzeichneten Makler am Donnerstaa, den 11. Januar 1838, Vormittags pünktlich 10 Uhr im Auctions-Locale des Herrn Wiencken, Langenstraße Nr. 35, für Rechnung, den es angeht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden:

131 Ballen Bahia-Baumwolle,

295 do. New-Orleans do.

und 10 do. Georgia do.

Die Waare kann vorher in der Herren Verkäufer Packhause besehen werden. Nähere Nachricht ertheilen

N. G. Mohr,

H. A. Heincken,

J. W. Günther,

Makler in Bremen.

Verkauf. Da mehre Porzellanfabrikanten diese Messe nicht besuchen, bin ich durch diese im Stande, gleiche Preise halten zu können an kleinere Händler, so wie in Partien Rabatt zu geben, als: Porzellan-Pfeifenköpfe, lange Pfeifenöhre mit Spizen, Kaffee- und Speisegeschirre, welches sich durch seine Festigkeit und schöne Glasur empfiehlt, Obersteiner-Galanteriewaare u. s. w. 2te Budenreihe auf dem Markt.
 W. F. Mehlhose.

Verkauf. Wir empfangen eine Sendung echt amerikanischer Gummi-Elasticum-Schuhe, welche sich durch besonders schöne Qualität auszeichnen.

Rivinus & Heinichen.

Verkauf. Ein Paar gesunde starke Pferde, zur schweren Arbeit tüchtig, sind zu verkaufen auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag allda. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr.

Zu verkaufen steht ein guter Flügel von 6½ Octaven zu dem festen Preise von 200 Thln. bei

A. Bretschneider, am Raug Nr. 868.

Neujahrwünsche

empfehle in ganz neuer und reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen die Murnersche Kunsthandlung,
 Grimm. Gasse Nr. 609.

Feinste Wiener Neujahr- wünsche u. Zug-Billets

empfang die Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,
am Markte.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der Gold- und Silberbuchstaben und
Ziffern zum Bezeichnen der Tuche von P. de
Kongé in Paris befindet sich bei

Pietro Del Vecchio,
am Markte, Ecke vom Barfußgäßchen.



Franz Paezolt,

Schirm-Fabrikant aus Breslau,
empfiehlt zu dieser Neujahr-Messe sein mit
den neuesten Sachen vollkommen assortirtes
Lager dieses Artikels, und schmeichelt sich,

durch gute reelle Bedienung und die billigsten Preise, daß
Niemand sein Gewölbe unbefriedigt verlassen wird.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Das Tücher- und Shawl-Lager

von

J. Labernie & Oppenheim
von Paris

befindet sich gegenwärtig bei

C. A. Bassenge,

Reichsstrasse No. 398, im 1sten Stocke.

L. G. Tiersch, aus Naumburg a. d. Saale,
Fabrikant von Kammwollenen Strümpfen, Socken,
feinen Camisölen und Unterbekleidern, ist auch diese Messe
in seiner Bude an der Nicolaikirche.

L. S. Kuh

aus

W i e n

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem gut affor-
tirteten Lager von Casimir- und Satinets, sowohl gestreift
als einfarbig in allen Farben, und verspricht bei bester Be-
dienung die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich in
der Reichsstrasse, in Kochs Hofe Nr. 401 u. 2, in der
ersten Etage.

Die

Tuch- u. Casimir-Handlung

von

C. H. Heyne,

Eckgewölbe der Tuchhalle,

empfiehlt ihr Lager von ord., mittl. und feinen Tuchen,
Damen-Tuchen, Circassiennes, Coatings, Callmucks, Eistorins,
Petersham, Casimirs, den neuesten Stoffen zu Bekleidern,
Flanelle, Moltong, Fries, wollenen Decken in allen Größen,
und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Die
**Parfumerie-, Toiletten-, Seifen-
und Harmonika-Fabrik**

von

Wagner u. Gerhardt aus Gera

empfiehlt gegenwärtige Messe ihr wohl assortirtes Lager.

Ihr Stand ist, wie gewöhnlich, Markt 11. Budenreihe.

Die Parfumerie-Fabrik

von

Eduard Below,

Grimma'sche Gasse No. 758,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr aufs Reichste assortirtes
Lager von

Toilette-Seifen, Haarölen, Pomaden in
Töpfen und Stangen, Extraits, Eaux
de Lavande, Eaux de Cologne und
anderen kosmetischen Toilette-Artikeln,
besonders für Wiederverkäufer zu den billigsten Preisen.

C. G. Leonhardt,

Spiegel-Fabrikant aus Weissenfels,

empfiehlt sich mit allen Sorten fertiger Spiegel von 1 Fuß
bis 10 Fuß Höhe nach der neuesten Façon, so wie auch
Spiegelgläser. Er verkauft in der 9ten Reihe vom Barfuß-
gäßchen herein.

Die

königl. sächs.

von

Parfumerie-



conc. Fabrik

und

Toiletten-
Seifen

von

Friedrich Jung & Comp. in Leipzig,

Grimm. Gasse No. 611,

empfiehlt ihr complettes Lager von Pomaden, Haarölen,
Extraits, Eau de Cologne, Stangenpomaden, Toilette-
seifen und allen in dies Fach gehörenden Artikel. Sämmt-
liche Fabrikate sind von der Medicinalbehörde chemisch unter-
sucht und geprüft, so daß ein geehrtes Publicum und die
Herrn Wiederverkäufer der Güte der Waaren volles Ver-
trauen schenken dürfen.

Philipp Ellisen

aus

Frankfurt a. M. und Manchester

empfiehlt sein Lager von englischen Manufacturwaaren.

Katharinenstraße Nr. 416, 1 Treppe.

L a g e r

von engl. Kammwollen-Garn
und engl. Leinen-Garn

von Emanuel & Sohn, aus Bradford und Hamburg,
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

Der St. Stephansturm von Wien,

aus Raffinad-Zucker geschnitten, welcher in meiner Weihnachtsausstellung von einem geehrten Publicum mit großem Beifalle aufgenommen wurde, bleibt auch noch während dieser Messe zur Ansicht aufgestellt.

Ich lade deshalb die resp. Messbesuchenden zur Beschauung desselben ergebenst ein.

E. F. Schnauffer, Hainstraße Nr. 197.

Henry Kendall aus Birmingham

empfehlen sein Lager engl. Parfümerien, Seifen und kurzer Waaren zu geneigter Abnahme.

Neujahrwünsche

empfehlen

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Carl Zorn aus Berlin

empfehlen auch zu dieser Neujahrsmesse sein bekanntes Lager seiner Berliner Eisen-Guß-Waaren eigener Fabrik in dem gewöhnlichen Gewölbe unter dem Rathhause Nr. 33.

Das Kleider-Magazin für Damen von C. F. Stewin,

Hainstraße, erstes Gewölbe rechts vom Markte, befindet sich von heute an während dieser Messe wieder im Barfußgäßchen Nr. 176, über dem Gewölbe des Herrn Wucherer, 1 Treppe, und empfiehlt unter billigster Bedienung sein gut assortirtes Lager fertiger Damenkleider, vorzüglich Mäntel nach neuesten Dessins.

Das Mouffeline- und Stickerie-Lager von Börner & Schmidt in Plauen

befindet sich im Heilbrunnen auf dem Brühle.

Elegante Mäntel und Ueberziehröcke,

Röcke aller Art, Tuch-, Casimir- und Buckskins-Beinkleider, neue seidene und wollene Westen, geschmackvolle Schlafröcke etc. empfiehlt in vollständigster Auswahl zu den nur möglichst billigen Preisen

das Herren-Kleider-Magazin von Carl Käpfer, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, 1. Etage.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79, (neben dem Hotel de Russie) empfiehlt ihr Lager von feinem Jamaica-Rum in Flaschen à 8, 9, 10, 12, 14 u. 16 Gr., den Eimer à 22, 25, 28, 32, 36 u. 40 Thlr., westind. Rum die Flasche 6 u. 7 Gr., den Eimer à 16 u. 18 Thlr.

Niederländische

schwarze, glatte und geköpernte Tuche, Casimirs, Zephyrs und Dauphinets in allen Farben.

von A. Sommer in Cupen,

zu den allerbilligsten Preisen,

sind in dem Gewölbe der Hrn. Anders Wwe. Schröder & Comp., Hainstraße Nr. 204, zu finden.

Philipp Bag

aus Offenbach und Leipzig empfiehlt auch zu dieser Messe sein Fabriklager von Brieftaschen und Etuis, Galanterie- und kurzen Waaren und silbernen Tafel- und Dessert-Bestecks.

Seegras-Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorräthig bei Sattlerstr. Prömmels Witwe, im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

Capital Gesuch.

Es werden sofort auf ein in der Nähe von Leipzig schön gelegenes städtisches Grundstück, welches über 3000 Thlr. an Werth, zur ersten Hypothek, 4 bis 600 Thlr. gesucht. Auf diefallsige Offerten ertheilt Herr Rosenberg in der Dresdener Herberge, oder auch der Gärtner Herr Wilhelmi, im schwarzen Roß vor dem Petersthere, nähere Auskunft.

Gesuch. Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, kann sogleich einen Dienst bekommen. Zu erfragen bei dem Bierschneken Eck, Halle'sches Pfortchen Nr. 330.

Gesuch. In der Pianoforte-Fabrik von Adolph Zbach & Sohn in Barmen (Rheinprovinz) können ein Ausarbeiter und ein Zusammenfeger dauernde Beschäftigung erhalten. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in frankirten Briefen oder persönlich bei Obigen melden.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts, aus angesehenen Familie, welches gut nähen und platten kann, auch Schulkennntnisse besitzt, sucht als Jungemagd, Ladenmädchen, oder bei ein paar ältlichen Leuten baldigst ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe ertheilt.

Gesucht wird ein Local in guter Meßlage für ein en gros-Waaren-Geschäft. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre F. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe-Gesuch. In der Reichs- und Katharinenstraße oder Böttchergäßchen wird für die nächste Ostern und folgende Messen ein Gewölbe von einer Seidenwaaren-Handlung zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung.

Zu Ostern 1838 ist ein geräumiger, vollständig mit Lager versehenen Keller zu vermieten in 171 am Markte. Näheres beim Hausmann Hüter daselbst.

Vermiethung. Auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1028 sind 2 Familien-Logis zu vermieten, und ist das Weitere daselbst parterre, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr, zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis vorne heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermieten und zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1157, 2 Treppen, bei dem Besitzer.

Zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen ist am Mühlgraben Nr. 1045, 1 Treppe, ein sehr freundliches gut meublirtes Logis: 2 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, 1 kleine Stube nach dem Hof, nebst Küche, alles in einem Verschluß. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 364. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Sonnabends, den 30. December 1837.

Anzeige. Göthe's Werke nebst dessen Leben von Döring, 50 Bde.; Müllner's dramatische Werke, in Einem Bande; Schulze's bezauberte Rose; Rotteck's Weltgeschichte; Ehladni's Akustik; Eptelwein's Grundlehren der höhern Analyse und Bildnisse der berühmtesten Menschen sind billig zu haben bei E. Böhme, Antiquar, Ritterstraße Nr. 759, gerade unter dem Locale des Hrn. Buchhändler Schreck.

Anzeige. Mit dem Schlusse dieses Jahres beendigen mehre meiner Schüler ihren Cursus, so daß ich mit dem 1. Januar 1838 einen neuen für Anfänger sowohl, als für schon weiter vorgeschrittene beginne. Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen beabsichtigen, ersuche ich, sich in den nächsten Tagen gefälligst bei mir zu melden.

Leipzig, den 29. Decbr. 1837.

J. A. Claraveaur, Lehrer der franz. Sprache, Windmühlengasse Nr. 867.

Anzeige. Einige Knaben und Mädchen können noch an dem Unterrichte in der französischen Sprache Theil nehmen. Da sich bereits mehre der französischen Sprache Mächtige von den schnellen Fortschritten meiner Schüler überzeugt, wovon die meisten in sehr kurzer Zeit ziemlich gut sprechen gelernt haben, so kann ich versichern, daß die Methode, die ich befolge, sehr faßlich und einfach ist. Preis 1 Thlr. monatlich, wöchentlich 6 Stunden. Albrecht, gr. Feuerkugel, neuer Neumarkt, 3 Treppen.

Empfehlung. Unser Lager echter Havana- und Bremer Cigarren, so wie den beliebten Cumana-Canaster von 8 bis 16 Gr. das Pfd. und echten holländ. Messing empfehlen

Schuchard & Planitz,
Markt Nr. 1.

Empfehlung. Schwarzen Pecco- und Imperial-Thee empfehlen

Schuchard & Planitz,
Markt Nr. 1.

Anzeige. Jacob Petit, aus Paris, beehrt sich, seine Ankunft in Leipzig anzuzeigen, und empfiehlt sich zugleich zu gegenwärtiger Neujahrsmesse mit seinem großen Lager von reichem und verschiedenem französischen Porzellan, welches sich noch wie früher in der Reichsstraße Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse befindet.

Anzeige. Seit letzter Michaelmesse liegt noch eine bedeutende Partie mir zum Beziehen, so wie zur Reparatur übergebener Bandagen zum Abholen bereit. Ich bitte, solche baldigst in Empfang zu nehmen, außerdem ich selbige armen Hilfsbedürftigen für die Reparaturkosten überlasse.

J. Schramm's Bandagen-Magazin,
Halle'sche Gasse Nr. 462.

Anzeige. Ganz feinen delicates Ananas-Punsch-Extract ist heute und morgen die Flasche à 1 Thlr. zu haben bei G. Kintschy.

Anzeige. Frische Pfannkuchen sind täglich zu haben bei G. Soldann, Reichsstraße Nr. 401.

Anzeige. Unser Lager von wollenen Pferde-Decken, Rosen, Puzlappen, Deckenzug, eigener Fabrik, übergeben wir für diese Messe Herrn E. v. Heyne (Tuchhalle, Eckwölbe) in Commission.

Olbernhau d. 26. Dec. 1837. Goldammer u. Stein.

Anzeige. Billige Watten sind wieder in allen Sorten angekommen Ritterstraße Nr. 698.

Anzeige. Unser Lager echter Savanna-Cigarren ist durch neue Zusendungen in schöner Waare vollständig assortirt. Wir empfehlen dasselbe daher unter Zusicherung billigster Preise.

Carl & Gustav Harkort,
Brühl, Nr. 476, Kraft's Hof.

Anzeige. Mehre Hunde, worunter ein großer schwarzer dänischer, zwei gut dressirte, sich für einen Reisenden sehr gut eignen, sind zu verkaufen auf der hiesigen Scharf-ticherei.

Pianoforte-Anzeige.

Zu verkaufen stehen mehre neue Pianofortes bei
J. A. Braun, Esplanade Nr. 877.

Strassburger

Schachtel- und Backsteinkäse, geräucherter pommerische Gänsebrüste, Brünellen, so wie schönste Princesmandeln erhielt und verkauft billigst.

J. J. Aft, Reichsstraße im Keller Nr. 548.

Moussirenden Wein

aus der Fabrik des Niederlösniger Actien-Vereines à 1 Thlr. pr. Bouteille, empfiehlt

Gustav Kus, Grimm. Gasse Nr. 758.

Punsch-Essenz,

beste Qualität, 14 Gr. die Flasche,

ist zu haben in der Fleischergasse Nr. 226 parterre.

Verkauf. Reife Ananasfrüchte, starke blühbare Zwiebeln von Amarillis formosissima und Ferraria tigrida sind zu verkaufen im Garten des Hrn. Selbke, beim Gärtner Schoch.

Verkauf. Feinsten Jamaica-Rum, Punsch-Essenz und Liqueure bester Qualität empfiehlt Carl Hauck,
Ranstädter Steinweg Nr. 392 u. 93.

Verkauf.

Echten alten Jamaica-Rum 1. Qualit. die Flasche 18 Gr. ff. Jamaica-Rum die Flasche 16 u. 12 Gr. f. Westind. Rum die Flasche 10 u. 8 Gr. auf's Duzend 13 Flaschen, verkauft
E. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg 1029.

Ausverkauf guter Leinwandhemden

für Dienst- und Handwerksleute auf dem Raschmarke, am Brunnen.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig zwei reue Stadt- und Reisewagen mit Jalousien an den Seiten und eine Batarde bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Nothwendiger Ausverkauf.

Plötzlich eingetretener Umstände halber müssen bis zum 8. Januar k. J. in der alten Waage 335 1 Treppe 500 Stk. große Haus- und Morgen-Röcke aus den neuesten und beliebtesten wollenen und baumwollenen Stoffen für Herren verkauft werden, weshalb solche weit unter dem Fabrikpreise verkauft werden sollen.

Verkauf. Gutes kiefernes Brennholz, 5 Thlr. pr. Klastern, ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klastern zu verkaufen im blauen Hof, vor dem Petersthore.

Verkauf. Mehrere Partien von mitt. und fein. Tuchen, Drap royal, so wie ein Sortiment Cord's u. Bucksing empfing in Commission und bin beauftragt selbige zu festgesetzten Preisen billig zu verkaufen.

E. H. Heyne, Tuchhalle, Eckgewölbe.

Zu verkaufen ist in Reichels Garten kiefernes Brennholz, die Klastern zu 5 Thln., wie auch in halben und Viertelklastern bei Erler, alter Hof.

Zu verkaufen ist eine gute Percussions-Doppelflinte, mit oder ohne Jagdtasche, Pulverhorn und Schrotbeutel: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein mittel großer Waagebalken mit Schalen. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Zu verkaufen ist billig ein ganz neuer Ueberrock, für einen starken Mann passend: Fleischergasse Nr. 288 parterre.

F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7, empfiehlt sein wohl assortirtes Cigarren-Lager, so wie auch gute Sorten Rauch- und Schnupstabaß.

Spanische Cigarrenbänkchen

als etwas Neues empfiehlt

Gottfried Piegler aus Schleiz, im Gewölbe, Kochs Hof.

Platina-Feuerzeuge und dazu gehörige Platina-Zündschwämme eigener Fabrik empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu billigen Preisen

Gottfried Piegler aus Schleiz, im Gewölbe in Kochs Hofe.

Johanne Elisabeth Schaft aus Gotha

erhielt so eben wieder eine Sendung schöner frischgeräucherter ausländischer Fleischwaaren, als: schöne braunschweiger, Gothaer und homöopathische Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel-, Zungen- und kleine Knackwürste, Frankfurter Bratwürste, schöne Schinken zu jeder Größe, auch Schinken in Blasen, Spickspeck, geräuchertes Schweinefleisch, wie auch ganz schönes echtes Hamburger Rindfleisch und Rindszungen, schöne pommerische und Riegenwalder Gänsebrüste, Gänsekeulen und ganz feine Gänse, Gänse-Roulade, und sichert ihren werthen Abnehmern, bei jeder Bedienung, die billigsten Preise zu. Stand und Niederlage ist wie immer im Thomasgäßchen Nr. 106, im Hause des Hrn. Snsal Vos.

Die Silberwaaren-Fabrik und Prag-Anstalt

von

B. Saling & Gerb

aus Berlin

empfehlen ihr Lager der neuesten Silberwaaren und Necessaires und verspricht die billigsten Preise.

Stand: Reichstraße Nr. 496, Goldhahngäßchenecke, 2 Trepp.

Bruchbandagen in größter Auswahl empfiehlt alle Arten zu den bekannt billigen, aber festen Preisen, nebst allen Sorten selbstgefertigter Bruchbandfedern von 4 bis 6 Thln. das Duzend. Franz Schramms Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Mein Lager

von **echten Savanna-** und andern **feinen Bremer Cigarren**, so wie **Portorico** in Rollen circa 3 Pfd. schwer, à Pfd. 8 Gr., in stets alter abgelagerter Waare, empfehle ich bestens.

Moriz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne.

Die königl. sächs. concessionirte Holzbronze-Fabrik von Ferd. Buchheim, in Leipzig Nr. 1399, ist durch ihre zweckmäßige Einrichtung im Stande, alle resp. Aufträge aufs Prompteste und Schnellste in Ausführung zu bringen, und kann besonders die in schönsten Formen und Zeichnungen gefertigten Kron- und Wandleuchter, Candelabres und Girandolen mit Licht- und Lampen-Beleuchtung bestens empfehlen, so wie überhaupt alle Zierrathen zu Decorationen der Zimmer und Säle, Gardinen-Verzierungen, Stangen-Ringe u., Leisten zu Bilder-, Spiegel- und Taspeten-Einfassung, so wie Uhren-Rahme in neuesten Dessins und schönen Mustern.

Zu verleihen sind sofort oder künftige Ostern 400, 500, 2000 und 3000 Thlr. durch Vacc. von Mücke, am Markte Nr. 337.

Gesucht wird ein Bursche, welcher häusliche Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 713, 1 Tr.

Gesucht wird für ein in einer in hiesiger Nähe gelegenen Residenzstadt bestehendes Puz- und Modewaaren-Geschäft zu sofortigem Antritt unter Zusicherung guter Behandlung und anständigem Honorar eine Directrice; in diesem Fache wohl unterrichtete und hierauf reflectirende Damen werden gebeten, sich wegen des Näheren bei Frau Sprachlehrer Schlickrisen in Leipzig, Peterssteinweg Nr. 843, 2 Treppen, alsbald zu melden.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches den 1. Januar antreten kann, das Nähere ist zu erfahren, Nicolaistraße Nr. 524, eine Treppe.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber zu sofortigem Antritt, ein ordentliches reinliches Hausmädchen in Reichels Garten, im Quergebäude, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen und zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 744, 5 Treppen.

Gesuch. Ein Mann in gesetzten Jahren, beweibt und ohne Kinder, der als Gärtner sich die Zufriedenheit seiner Herrschaft erworben und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wegen eingetretener Verhältnisse eine anderweite Anstellung als Gärtner oder Hausmann. Adressen mit G. U. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietung. Ein kleines Gewölbe in der Hainstraße 342 für diese und die nächsten Messen. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Vermietung. Ein in guter Lage befindliches Gewölbe ist während dieser Messe billig abzulassen, auch ist dasselbe außer bevorstehender Ostermesse 1838 für alle künftige Messen sofort zu vermieten in der Halle'schen Gasse Nr. 470 u. 71 bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube: neuer Kirchhof Nr. 274, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für diese Messe eine gut eingerichtete Stube. Hainstraße Nr. 201, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern an ein freundliches Familienlogis, 3te Etage, von 5 Stuben, mehren Kammern, 2 Küchen u.: Nicolaisstraße Nr. 752 (Ammanns Hof gegenüber). Näheres daselbst parterre, bei Hrn. Müller.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an eine einzelne Person ein freundliches Stübchen ohne Meubles. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von jetzt an eine helle und trockene Niederlage, das Nähere im Gewölbe Nr. 147.

Anzeige.

Heute Abend zu Pölkelschweinsköcheln mit Klößen Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
J. F. Flau, Stadt Frankfurt.

Anzeige, daß während der Neujahrsmesse bei mir alle Abend Tanzmusik gehalten wird, und ich mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Friedrich Stuckenbruck,
Burgstraße Nr. 91.

Anzeige. Daß die 2 Festtage Tanzmusik in der Wasser-schenke zu Gohlis ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Anzeige. Daß diese Messe hindurch Mittags und Abends warm à la carte gespeist wird, à Portion 4 Gr., macht ergebenst bekannt

der Restaurateur E. W. Gräfe zur Tuchhalle.

NB. Auch findet man daselbst täglich Bouillon, Beef-steaks und Cotelettes.

Abtmaundorf.

Morgen, den 31. Decbr., und Montag, den 1. Januar, ladet zur Tanzmusik nebst guten Getränken ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
August Leuchte, Schenk-wirth.

Einladung zur Tanzmusik morgen, den 31. Decbr., und Montag, den 1. Januar. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngefeld in Plagwitz.

Einladung. Sonntaq, den 31. Decbr., ladet zu Schweinsköcheln mit Klößen, Meerrettig nebst Karpfen mit polnischer Sauce nebst einem solennen Länzchen ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.

J. E. Weise vor dem Grimma'schen Thore.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsköcheln mit Klößen bei
Butter, neuer Neumarkt.

Verloren wurde den 29. d. M. von der Grimma'schen Gasse bis in die Petersstraße ein Bouquet gemachter Blumen mit Nadel. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Madame Drugulin, am Raschmarkt im Gewölbe.

Thorzettel vom

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Fabr. Kiehl, Schiffner, Fabian u. Goldberg, v. Groß-
1. önau, in Nr. 764, 737 u. in Dufours Hause. Hrn. Fabr.
Pöschler u. Gröhner, v. Neugersdorf, in Nr. 728 u. 333 Hrn.
Fabr. Menzel, Schöne und Schurig, von Großröhrsdorf, in
Nr. 316 und 752. Hr. Fabr. Weitzer, von Frankenthal, in
Nr. 499.

Verloren wurde gestern ein halber in Caneva gestickter Hosenträger vom neuen Neumarkt bis in Hohmanns Hof. Gegen eine Belohnung bei Herrn Carl Friedr. Kayser, Hohmanns Hof, abzugeben.

Verloren wurde auf dem Peterssteinweg bis zum Petersschießgraben ein goldener Siegelring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in Nr. 808, eine Treppe, gegen eine Belohnung, die den Werth des Ringes gleich ist, abzugeben.

* Der ehrliche Finder eines am Montage unfern des Theaters verlorenen schwarzen Flortuchs wird höflichst ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Halle'schen Gasse Nr. 458, 2. Etage abzuliefern.

Zurückgelassen wurde ein blauer leinener Regenschirm auf dem Markte. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Schuhmachergäßchen Nr. 568, 3 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde ein schwarzer Schleier am 1. Feiertage unweit des Theaters. Die Eigenthümerin kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Reichstraße Nr. 605, 1ste Etage.

Zugelaufen ist ein brauner junger Jagdhund und in Nr. 1305, 3 Tr., gegen Futterkosten u. Insertion abzuholen.

* Der mir bekannte Herr, welcher am 1. Weihnachtsfeiertage in der Peterskirche einen Regenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen an Herrn Delschlägel in der Petersstraße abzugeben.

Reisegelegenheit nach Berlin. Morgen, den 31. d. M., geht ein bequemer Wagen ab. Zu erfragen im goldenen Anker bei J. G. Markgraf.

* * Herr Director Ringelhard wird gebeten, den mit vielem Beifall aufgenommenen Manfred von Marbach doch wieder einmal zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Abonnenten.

* Auf den Sonntag zum Sylvesterabend und Montag zum Neujahrestage wird es hübsch auf Lindners Ruhe in Eutritsch.

* Morgen, als den Sylvesterabend, wird's hübsch bei Dorschens, Windmühlengasse.
Mehrere Gäste. K. M. B. A. U.

* * Zum Sylvester wird's hübsch auf der Grünen.

* * Derjenige Herr, welcher den 29. Decbr. Nachmittags einen schwarzen Filzhut mit schwarzem Futter auf Hrn. Freges Com.toir aus Versehen an sich genommen und den feinigsten mit braunem Futter zurückgelassen, wird gebeten ihn auf der Quergasse 1214 eine Treppe abzugeben und den feinigsten daselbst in Empfang zu nehmen.

Den 28. December wurde meine Frau, Emilie geb. Heun, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Carl Heinrich Hüfer.

29. December.

Auf der Dresdener Ciltpost: Hr. Hofrath Baumann, Hrn. Rf. Sendia, Bollack und Luzzant, Hr. Appell.-Rath v. Salza, Hr. D. Hülf u. Hr. Licut. v. Abendroth, v. hier, v. Dresden zur, Hr. Kammerherr v. Zbielau, von Lampertswalde, im Hotel de Pao., Mad. Janko, v. Dresden, in Nr. 3, Hr. Pölschke, Jonas, v. Flensburg, in Nr. 410, u. Hr. Major Serre, von Dresden, unbest.

Hrn. Pölsch. Wiener, Scherbel, Koeben und Kohn, von Pissa, in

Nr. 323, 525, 515 u. 736. Mad. Schmidt, v. Dschag, bei Leiberich. Dr. Banq. Frege, v. hier, v. Riesa zurück. Mad. Häppler, v. Torgau, bei Häppler. Dr. Adv. Ramsthal, v. hier, v. Torgau zurück.

Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Capit. Rehlinger u. Dr. Rehlinger, schwedischer Gesandter, nebst Familie, v. Stockholm im S. de Pol. Drn. Hdlsl. Steinthal, Posner u. Leopold, v. Dessau, unbest. Drn. Kfl. Blumenthal u. Joseph, v. Coswig, im Ring u. in Nr. 747. Dr. Fabr. Schwabe u. Dr. Kfm. Steinthal, v. Dessau, in Nr. 737 u. 484. Drn. Kaufl. Schöle u. Frowein, von Elberfeld, in Nr. 380 u. bei Müller. Dr. Kfm. Wegner, v. Barmen, in Nr. 432. Drn. Kfl. Fischer u. Bonnet, v. Essen und Cassel, unbest. Dr. Kaufm. Gerber, v. hier, v. Cassel zurück. Drn. Kfl. Goldschmidt, Warburg u. Ellong, v. Wippenhausen, Eltich u. Raguhn, unbest. Drn. Kfl. Simon, Schulze, albern und Weinzeig, v. Eisleben, bei Fickert, Forger, Theuerhorn und im Hotel de Pol.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Kaufm. Heinemann, von Dranienbaum, in Nr. 747, u. Dr. Fabr. Helfer, v. Berlin, bei Helfer.

Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Drn. Commis Sommer u. Scholau, v. hier, v. Halle u. Magdeburg zurück, Dr. Kfm. Nathan, v. Magdeburg, in Nr. 741, Dr. Fabr. Dreier, von Hornburg, bei Döderlein, Dr. Hdlgsreis. Engelhardt, v. Magdeburg, im Kranich, u. Madame Dppenheim, von Eggeln, bei Meißel.

Kanstädter Thor.

Dr. Kfm. Wiedemann, v. hier, v. Gera zurück. Auf der Frankfurter Post: Dr. Kfm. Rämter, v. Gotha, im Schild, u. Dr. Kfm. Lechla, v. Dederan, unbest.

Auf der Berlin-Eölnener Post: Dr. Hdlgsreis. Schniewind, von Elberfeld, in Nr. 542.

Dr. Hdlgsreis. Cohn, v. Naumburg, bei Honers. Dr. Kammerherr v. Berlepsch, v. Proschwitz, im Hotel de Prusse. Dr. Kfm. Sichhorn u. Dr. Buchhldr. Zimmer, v. Naumburg, in Nr. 546 u. in d. Laute. Drn. Fabr. Beier, Bankert, Böhme, Rammler u. Bercht, v. Apolda, in Nr. 442, 458, 599, 948 u. bei Claus. Dr. Buchhldr. Bogel, v. hier, v. Naumburg zurück. Drn. Fabr. Müller u. Fischer, v. Suhl, in Nr. 393 u. 371.

Auf dem Frankfurter Packwagen, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Wagner, v. Erfurt, b. Köppler, Dr. Kfm. Scholz, v. Frankf. a. d. D., im Schild, Dr. Rector Kirchhof, v. Weimar, im Schiff, und Dr. Kfm. Fuchs, v. Brotterode, in Nr. 3.

Petersthor.

Dr. Hdlsm. Ficker, v. Grünhain, im Paulino. Auf der Koburger Dilligence, 16 Uhr: Drn. Kfl. Weber, Funk u. Holzschür, v. Gera, Annaberg und Greiz, in Nr. 397, 306 u. im Hirsch, Dr. Commis Wetterlein u. Dr. D. Kühn, von hier, v. Neustadt a. d. D. u. Altenburg zurück, Mad. Deligsch, v. Altenburg, unbest., Drn. Kaufl. Lindenber u. Thleme, von Waldenburg, in Nr. 540, Dr. Fabr. Winkler, von Meerane, bei Hofmanns, u. Drn. Kfl. Benndorf u. Metz, v. Greiz, in Nr. 535.

Hospitalthor.

Drn. Fabr. Müller u. Leonhardt, v. Dainichen, bei Mähr und in Nr. 433. Drn. Kfl. Bettstädt, Holzmann u. Meier, von Hamburg, Coblenz u. Seithain, im Kranich u. unbest. Drn. Fabr. Poppe, Thierfelder, Neumann und Wendrock, v. Kirchberg, Dainichen u. Chemnitz, in Nr. 21, 525, 3 u. 564. Dr. Kaufm. Piesfeld und Dr. Commis Schag, von Schneeberg, bei Schmidt u. Schag. Drn. Kfl. Hunger, Ehrenberger u. Pohl, v. Annaberg, bei Mühlig u. Kederlein.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Drn. Hdlsl. Wolf, Ackermann u. Piesch, von Weissa, Lautenwalde u. Neukirchen, in Nr. 360, 361 u. unbest. Die Eisenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Fabr. Schuchardt, v. Magdeburg, bei Heinemann.

Kanstädter Thor.

Drn. Hdlsl. Junge u. Ehrlich, v. Apolda u. Gräß, in Nr. 569 u. 492. Dr. Gerber Pitz, v. Alsfeldt, im Tiger.

Petersthor.

Dr. Fabr. Simon, v. Lengefeld, in Nr. 329.

Hospitalthor.

Dr. Fabr. Pöhr, v. Einsiedel, in Nr. 752. Dr. Fabr. Uhlen, v. Chemnitz, im Hirsche. Dr. Vacc. Dähnel, v. hier, v. Lengefeld zurück. Drn. Fabr. Hofmann u. Gröner, v. Thum, im Fürstenth. Auf der Chemnitzer Post, 18 Uhr: Dr. Kfm. Sparing, von Annaberg, bei Leonhardt, u. Dr. Kfm. v. Dadelzen, v. London, im S. de Saxe.

Dr. Fabr. Eichler, v. Lengefeld, im r. Krebs.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Süßenguth, v. Lobenstein, unbest., Mad. Metzger, Dr. Hdlsm. Richter, Dr. Fabr. Reich u. Dr. Kfm. Riedel, v. Plauen, in Nr. 1093, bei Unger u. unbest., Mad. Dresfel, v. Auerbach, unbest., Dr. Hdlsm. Brückner, v. Bockau, u. Drn. Kfl. Gläser u. Flatter, v. Lengefeld u. Leisnig, in Nr. 146, 443 u. 113, Mad. Simon, v. Schneeberg, Dr. Adv. Riedel, v. Marienthal, u. Dr. Hdlgscommis Grasselt, v. Dresden, unbest.

Dr. Fabr. Schubert, v. Jöblich, in Kochs Hofe.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Drn. Kfl. Rusch, Sachs u. Dresden, v. Lissa, bei Friedländer und in Nr. 742. Drn. Negoc. Rosmis, Coher, Elias und Ascher, v. Belgrad, Bucharest u. Widdin, in Stegers Hause.

Halle'sches Thor.

Dr. Commis Lehmann, von Berlin, in Nr. 335. Drn. Kaufl. Albrecht, Michaelis u. Goldschmidt, von Eisleben, bei Forger. Dr. Kfm. Winter, v. Berlin, in Nr. 366. Fr. Gerichtsamt. Reishmann, v. Düben, im S. de Pol.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Luchhldr. Schiller, von hier, v. Berlin zurück, Drn. Kaufl. Kanter u. Leinsteiner und Dr. Commis Moser, v. Berlin, in Nr. 520 u. unbest., Drn. Kfl. Bindus, Schwendy u. Vogelberg, v. Brandenburg, Berlin u. Dessau, in Nr. 351, 433 u. 464.

Dr. Kfm. Müller, v. Gerstädt, bei Müller.

Kanstädter Thor.

Drn. Kfl. Wappler u. Moosdorf, v. Naumburg, bei Spreer.

Petersthor.

Dr. Kfm. Seyde, v. Ronneburg, bei Schwarz.

Hospitalthor.

Die Grimma'sche Post, um 10 Uhr. Auf der Dresdener Nacht-Post, 11 Uhr: Dr. Kfm. Dost, v. Waldheim, in Nr. 292, und Dr. Partic. Weyer, v. Waldheim, im Hotel de Russie. Drn. Fabr. Weit u. Zahn, v. Delsnig, in Nr. 273.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Lehrer Goldberg, v. Dresden, unbest. Auf der Dresdener Post: Dr. Fabr. Wendig, v. Gr. Schönau, in Nr. 737, Dr. Kfm. Wiener und Dr. Hdlgscommis Häser, v. Breslau, bei Leichmann u. in Nr. 439.

Halle'sches Thor.

Drn. Hdlsl. Haller, Rieser, Morall und Sachs, v. Deutschkrone, Lainach, Posen und Berlin, im rothen Krebs, Elephanten, in Nr. 503 u. 512. Drn. Kfl. Bannert, Pohl u. Schulze, und Dr. Lieut. Meier, v. Halle, im Blumenberge. Dr. Courtier Schwe u. Dr. Banq. Caro, v. Berlin, bei Keil und Köhler. Drn. Kfl. Grelling u. Herzfeld, v. Nordhausen, im Pl. Hofe u. bei Pfefferkorn. Drn. Kfl. Levy, Fürstheim u. Benjher, v. Magdeburg u. Rethen, im Hotel de Pol. u. Horn.

Kanstädter Thor.

Drn. Fabr. Meisch, Schilling u. Bepel, v. Suhl, bei Wengand. Drn. Kfl. Collin u. Una, v. Offenbach u. Hanau, in Nr. 481 und 483.

Auf der Frankfurter Post, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Becker und Dr. D. Zahn, v. hier, von Naumburg und Weissenfels zurück, Dr. D. Haase, v. Jena, im Bär, Drn. Kfl. Klein u. Wild, v. Oberstein, in der Krone u. in Nr. 3, Dr. Hdlgsreisender Metzholtz, v. Frankfurt, in Nr. 488, u. Dr. Musiklehrer Helmholdt, v. Eisenach, im deutschen Hause.

Petersthor.

Drn. Fabr. Sahlfuß, Wolf, Steudtel, Reich u. Leubert, v. Treuen, im r. Löwen, in der Krone, in den 3 Rosen u. bei Leubner. Dr. Fabr. Schoppe, v. Meerane, bei Liebig.

Druck und Verlag von E. Polz.